

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2004/05 der
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wie schon in den vergangenen Jahren sowie gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2004/05 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnisnahme.

1. Politische Mitwirkung

Der Regierungsrat hat im Hinblick auf die Generalversammlung gestützt auf den neuen § 10 Abs. 1 Ziff. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrates Schaffhausen am 20. Februar 2006 erstmals die Geschäftsprüfungskommission (GPK) vor der Festlegung der Ausübung seiner Aktionärsrechte konsultiert. Zuvor fand eine Aussprache zwischen dem Verwaltungsrat der EKS AG und der Regierung statt, anlässlich welcher der Geschäftsbericht 2004/05 sowie Strategiethemata und die Dividendenpolitik diskutiert wurden. Erfreulicherweise sind in beiden Fällen keine Differenzen zu vermelden.

2. Teilverkauf von Aktien der EKS AG

Der Regierungsrat hat im Bestreben, die Verschuldung des Kantons zu reduzieren, einen ausgeglichenen Staatshaushalt zu sichern, sowie zur Attraktivierung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Schaffhausen im Dezember 2004 25% der EKS-Aktien zum Preis von 40.5 Mio. CHF an die Axpo Holding AG verkauft. Der Kantonsrat hatte zuvor in seiner Budgetsitzung zustimmend vom Verkauf Kenntnis genommen.

3. Tarifpolitik im kantonalen Versorgungsgebiet

Die Axpo AG hat per 1. Oktober 2004 ihre Lieferpreise für die Nordostschweiz erneut deutlich gesenkt. Im Bestreben, die Preisführerschaft in der Region weiter auszubauen, hat die EKS AG die Preisreduktion zeitgleich an ihre Schweizer Kunden weitergegeben und darüber hinaus einen Beitrag von 30% aus eigenen Mitteln hinzugegeben. Per 1. Oktober 2005 hat die EKS AG eine weitere Preissenkung, vorwiegend für Gewerbe- und Industriekunden in der Schweiz, realisiert. Als Teil dieser Preisreduktion werden die Strassenbeleuchtungen der von der EKS AG versorgten Schweizer Gemeinden mit TÜV-zertifiziertem «Axpo Naturstrom Blue» aus reiner Wasserkraft beliefert. Den Mehrpreis von 2 Rp./kWh übernimmt die EKS AG, wobei 1 Rp./kWh in den Axpo-Fonds für erneuerbare Energien fließt.

4. Sonderdividende

Nach Zustimmung der Generalversammlung im März 2005 erfolgte die Ausschüttung der Sonderdividende in Höhe von 10 Mio. CHF an die Aktionäre. Die EKS AG hat seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft neben der ordentlichen Dividende somit insgesamt 29.5 Mio. CHF (wovon 27 Mio. CHF für den Kanton Schaffhausen) als Sonderdividenden oder Sacheinlage abgeliefert. Hinzu kommen Steuerabgaben von jährlich nochmals rund 0.5 Mio. CHF.

5. Vertiefte Zusammenarbeit mit den Städtischen Werken

Im Rahmen des von Regierungs- und Stadtrat beschlossenen Projektes zur vermehrten Zusammenarbeit zwischen der EKS AG und den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfluss (StWSN) sind erste – wenn auch bescheidene – Erfolge in den Bereichen «gemeinsamer Einkauf», «Strassenbeleuchtung in der Stadt Schaffhausen» und «gemeinsame Ablesung von Gas, Wasser und Strom» erreicht worden.

6. Aufwertung des Anlagenvermögens

Wie im Geschäftsbericht 2003/04 und im Aktionärsbrief vom 31. März 2004 angekündigt, hat die EKS AG per 1. Oktober 2004 eine steuerneutrale Aufwertung des Anlagenvermögens für das EKS-Stromnetz vorgenommen. Damit wurde den Erkenntnissen aus der Ertragsentwicklung seit der Rechtsformänderung in der von der Steuerverwaltung eingeräumten Frist Rechnung getragen. Der Anlagenwert der EKS AG wurde der Marktbewertung angenähert. Die Aufwertung soll die Ertragskraft der EKS AG im freien Markt sichern und hat aus heutiger Sicht keine Veränderung der Netzpreise zur Folge. Die Aufwertung des Anlagenvermögens wurde unabhängig vom späteren Aktienverkauf an die Axpo Holding AG vollzogen und hatte darauf keinerlei Einfluss.

7. Neue Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER

Der Abschluss der EKS AG erfolgt in diesem Geschäftsjahr erstmals nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Swiss GAAP FER. Diese Umstellung erfolgt, um gegenüber den Aktionären und Stakeholdern eine noch höhere Transparenz zu erzielen. Um diese Umstellung vornehmen zu können, müssen einige Bilanzkonten anders bewertet und verbucht werden. Dadurch ist die Vergleichbarkeit dieser Bilanzzahlen mit dem Vorjahr eingeschränkt.

8. Gutes Geschäftsergebnis

Die EKS AG war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfolgreich. Der Stromabsatz im Versorgungsgebiet der EKS AG hat um 4.3% zugenommen. Hauptfaktoren waren die Übernahme der Versorgung der Gemeinde Hohentengen vom EKZ sowie eine insgesamt leicht anziehende Konjunktur. Trotz der Zunahme des Stromabsatzes ging der Bruttoerlös aus dem Energiegeschäft wegen der Preisreduktion um 0.5 Mio. CHF oder 2.0% zurück. Der Unternehmensgewinn ist auf Grund der neuen Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Er beträgt neu 4.2 Mio. CHF. Gemäss dem für Dividende und Steuern massgebenden OR-Abschluss beträgt der Jahresgewinn rund 3.3 Mio. CHF. Der Cash-Flow ist um 2.4 Mio. CHF auf 10.2 Mio. CHF gesunken. Die Investitionen haben sich nach dem Abschluss der Spannungsumbauten in den Unterwerken auf 4.1 Mio. CHF reduziert.

Erfreulich ist, dass die EKS AG im vergangenen Jahr die Pensenzahl leicht erhöhen und zehn jungen Erwachsenen eine Lehrstelle in unserer Region anbieten konnte bzw. kann.

9. Generalversammlung vom 23. März 2006

An der Generalversammlung haben die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt sowie vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis genommen. Der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung stimmte die Generalversammlung ebenfalls zu. Der Bilanzgewinn von CHF 3'547'072.-- wird somit wie folgt verwendet:

- Dividende CHF 2'800'000.-- (14% AK);
- Vortrag auf neue Rechnung CHF 747'072.--.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine Amtsdauer von weiteren drei Jahren sowie die PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2005/06 wiedergewählt.

Die EKS AG auf einen Blick		AG	AG	AG	AG	AG	Öff. Anstalt
		2004/05	2003/04	2002/03	2001/02	2000/01	1999/00
Strombeschaffung	Mio. kWh	597	570	562	565	543	537
Strombeschaffung	Mio. Fr.	43.4	41.8	37.9	38.3	38.0	40.2
Höchstlast	MW	96.9	88.7	91.5	89.0	81.4	83.3
Benützungsdauer	h	6'160	6'428	6'143	6'348	6'629	6'414
Stromabgabe	Mio. kWh	586	562	548	557	533	526
Stromverkauf	Mio. Fr.	68.3	66.6	63.6	64.8	64.8	66.3
Personalbestand *	Pensen	80.4	79.9	79.7	75.9	79.9	86.4
Personalaufwand	Mio. Fr.	10.3	10.0	9.6	9.3	9.7	10.2
Investitionen	Mio. Fr.	4.1	5.9	3.2	5.7	5.4	8.2
Abschreibungen	Mio. Fr.	4.1	7.3	6.5	7.7	6.7	4.6
Cash-Flow	Mio. Fr.	10.2	12.6	12.1	11.1	13.8	8.1
ordentliche Dividende	Mio. Fr.	³⁾ 2.8	²⁾ 2.8	2.00	2.02	¹⁾ 1.52	1.21
Jahresgewinn	Mio. Fr.	⁴⁾ 4.2	2.98	2.05	1.52	1.52	1.21
*ohne Lehrlinge							
1) Verbleib von 14,5 Mio. CHF als Vermögenswerte beim Kanton Schaffhausen							
2) Zusätzliche Sonderdividende von 5 Mio. CHF							
3) Zusätzliche Sonderdividende von 10 Mio. CHF							
4) Neue Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER, Vorjahre nach OR							

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2004/2005 der EKS AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 28. März 2006

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident:
Dr. Hans-Peter Lenherr

Der Staatsschreiber:
Dr. Reto Dubach

Beilage
Geschäftsbericht 2004/05 der EKS AG